

# Lohnt sich Anstrengung als verbeamteter Lehrer?

**Beitrag von „Aviator“ vom 14. Dezember 2022 01:54**

## Zitat von WillG

Wenn du mit deiner Berufserfahrung so einen Wert darstellst, dann wechsel doch einfach in den Arbeitnehmermarkt der freien Wirtschaft.

Wenn es aber evtl. so sein sollte, dass du mit deinen (vermutlich) Geisteswissenschaften nur innerhalb des Beamtenystems einen Wert darstellst, dann musst du halt auch damit leben, dass du eben mit deiner spezifischen Qualifikation keinen Zugang zum Arbeitnehmermarkt hast und in der Konsequenz mit den Einschränkungen des Beamtenystems leben. Und den zahlreichen Vorzügen.

Das ist genau das Problem. Wenn ich nochmal 20 wäre - bzw heute die Zeit um 20 Jahre zurück drehen könnte - würde ich mich vermutlich nicht für die geisteswissenschaftlichen Fächer mit dem Ziel „Schule“ entscheiden.

Aber was kennt man als Schüler schon... die Schule. Die Berufe der Eltern. Vielleicht ansatzweise die Berufe der Eltern von Freunden.

Maschinenbau, Ingenieurwesen etc. wäre nichts gewesen, weil ich in Mathe und Physik kein Interesse hatte. Wäre wohl ne Cashcow geworden. Medizin ebenso nicht, allein wegen eines mittelmäßigen NCs... zumal man da heute tlw auch verheizt wird.

Ich kann mich noch an die Einführungsveranstaltung Geschichte an der Uni vor knapp 20 Jahren erinnern. Es ging darum zu erkunden, in welchen Berufen Geschichtswissenschaftler arbeiten konnten. Es ging zB ins Archiv, in eine Bibliothek, in die Pressestelle einer großen Firma... leider alles Berufe, in denen netto deutlich schlechter verdient wird als nach einigen Jahren in der Schule.

Und ob man soviel mehr bei Firma X im Archiv verdient, nachdem man jahrelang Berufserfahrung im Archiv von Firma Y gesammelt hat ist fraglich.

Vielleicht könnte man mit der Kombi Fremdsprache/Geisteswissenschaft im internationalen Austausch was machen... Erasmus Projekte bei der EU... Deutsch-französisches Jugendwerk... sicherlich spannend und vielleicht abwechslungsreicher als die Zeit mit bildungsfernen und unverschämten Schülern zuzubringen. Aber ob der Verdienst besser wäre...

Andererseits: wenn sich das Geld auf dem Single Konto türmt und die Unzufriedenheit mit dem System steigt... alles komplex.